

## 01. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 23.01.2023

### TOP: Ö6

#### Informationen zu geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen in Wernigerode und Ortsteilen

---

Herr Dietrich erläutert die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen in Wernigerode und Ortsteilen anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird zur Verfügung gestellt.

Herr Rainer Schulze betritt die Sitzung um 18.10 Uhr.

Herr Kramer informiert darüber, dass 4 entsprechende Beschlussvorlagen der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen im kommenden Stadtrat vorgestellt werden.

Herr Winkelmann fragt zum Hochwasserschwerpunkt Ilsenburger Straße/Mönchstieg und oberhalb der Kruskabrücke.

Herr Dietrich antwortet, dass das Problem bekannt ist und Sedimente beräumt werden müssen. Er verweist auf die Zuständigkeit des LHW.

Herr Dietrich erläutert die Problematik der Flüsse hinsichtlich der Ufermauern an Privatgrundstücken.

Herr Winkelmann weist in diesem Zusammenhang auf die Verantwortung der Stadt als Eigentümer straßenbegleitender Mauern hin.

Herr Dr. Bosse bezieht sich auf die vorgestellte Präsentation und fragt zu den erteilten Baugenehmigungen in der Frankenfeldstraße. Weiterhin möchte er wissen, ob die Teiche bei Wolfsholz und Himmelpforte derzeit als Regenrückhaltung gezielt fungieren.

Herr Dietrich antwortet, dass derzeit keine Nutzung zum Regenrückhalt der Teiche bekannt ist, lediglich der Angelverein nutzt diese. Er spricht über das Problem der Teichentschlammung und der Finanzierungsproblematik.

Herr Dr. Bosse möchte wissen, wo Sand/Sandsäcke und Wasserpumpen während eines Hochwassers von der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Herr Dietrich erläutert, dass seitens der Stadt keine Verpflichtung zur Unterstützung besteht und nicht ausreichend Sandsäcke und Wasserpumpen für alle Einwohner der Stadt zur Verfügung gestellt werden können. Er appelliert an den Eigenschutz der Haus- und Grundstückseigentümer.

Herr Siegel spricht sich dafür aus, den Bächen genug Raum zu geben. Er wünscht sich mehr Alternativen zu Verrohrungen. Weiterhin möchte Herr Siegel wissen, ob es andere Prioritäten bzw. aktuelle Änderungen zum Hochwasserschutzkonzept 2019 und 2020 gibt. Er fragt zum Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen vom Juli 2021 und möchte wissen, welche Maßnahmen bisher umgesetzt wurden.

Herr Dietrich antwortet, dass die Hochwasserschutzmaßnahmen teilweise geändert sind und weiterhin kontinuierlich Änderungen einfließen.

Außerdem möchte Herr Siegel wissen, ob die Haushaltssituation der Stadt bei den Beschlussvorlagen zum Hochwasserschutz Beachtung gefunden hat.

Herr Kramer erläutert zu den vier Hochwasserschutzmaßnahmen jeweils einen Grundsatzbeschluss mit hohem Fördermittel-Anteil und Eigenanteil der Stadt. Er stimmt Herrn Siegel zur Öffnung von Gewässern und dem Rückbau von Verrohrungen zu, wo es möglich und effektiv ist.

Herr Zeis möchte Details zu Spülungen von Verrohrungen wissen.

Herr Dietrich antwortet, dass keine regelmäßigen Spülungen der Verrohrungen stattfinden. Er bestätigt eine erforderliche Pflege.

Herr Zeis sieht kritisch die ausgebauten Waldwege sowie die Ausspülungen des Wegematerials.

Herr Winkelmann spricht seinen Dank und Lob an Herrn Dietrich aus.



# Hochwasserschutzmaßnahmen in Wernigerode und den Ortsteilen

Daniel Dietrich, M.Eng.

Bauleiter SG Tiefbau und Gewässerunterhaltung/

Stellv. Wasserwehrleiter

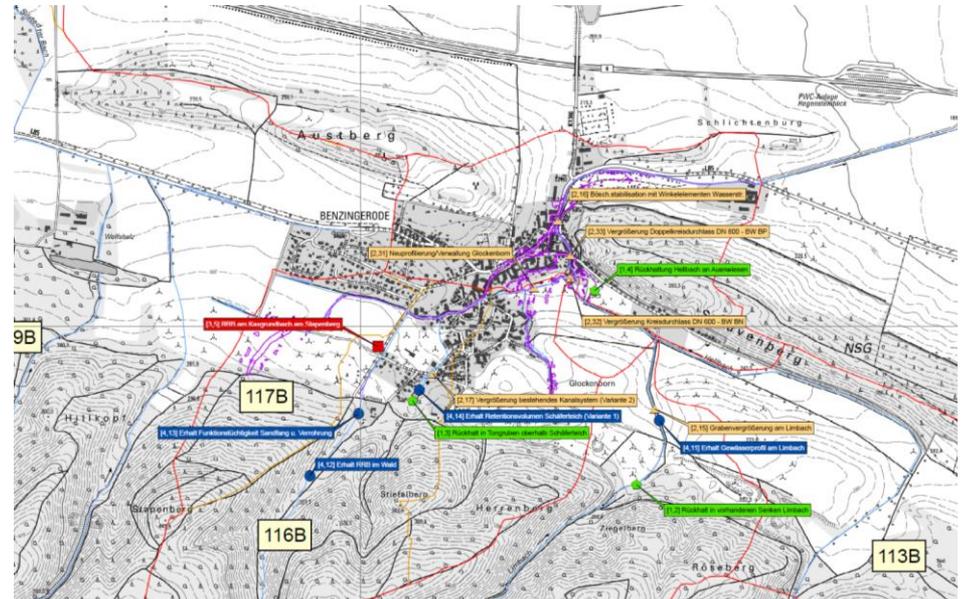
Wernigerode, 23. 01. 2023

## Hochwasser Harz 2017

- » Regelmäßige Wiederkehr der Hochwasserereignisse (1994,2002,2007,2016,2017)
- » ab dem 24. Juli 2017 führte eine Stauwetterlage zu Dauerniederschlägen im nördlichen Harzgebiet
- » die Wasserstände der Harzbäche und auch der Holtemme stiegen innerhalb weniger Stunden Meterweise an
- » trotz vorhergehender Trockenperiode konnten die Fließgewässer die Wassermengen nicht aufnehmen
- » Erschwernisse traten durch das mitgeführte Geröll und Geäst ein, welche sich durch das vorhergehende Niedrigwasser abgesetzt hatten
- » Die sich schnell bildende und sehr stark ausgeprägte Abflussspitze, die für die Harzbäche typisch ist, kann nicht vor den Ortslagen zurückgehalten werden

## Hochwasserschutzkonzept

- » soll Schwachstellen an Gewässern 2. Ordnung zeigen
- » konzeptionelle Maßnahmen zur Schwachstellenbeseitigung
- » wurde 10/2018 vollendet
- » unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de) veröffentlicht
- » Maßnahmekarten als Übersicht möglicher Vorhaben
- » derzeit 52 Maßnahmen vorgesehen
- » Herstellungskosten geschätzt > 16 Mio. €
- » reell ist mit einer weitaus höheren Investitionssumme zu rechnen!
- » Umsetzung bisher > 1 Mio. € aus eigenen Haushaltsmitteln
- » Parallel HWS durch LHW an der Holtemme und am Zillierbach geplant!



# Silstedt 2017

## Wernigerodes Altstadt verschont, Silstedt ist abgesoffen

Hunderte Helfer sind im Einsatz / Krisenstab gibt am späten Nachmittag Entwarnung

Das Hochwasser hält Wernigerode und die umliegenden Orte am zweiten Tag in Atem. Wegen des Dammbrochs steht auch unter Wasser. befüllte Überflutungsgebiete

Brocken wieder ...  
Schonke (17) ...  
denen ...  
wasser eine ge ...  
ganze Mü ...  
Brocken, Die ...  
Brocken und die

© Volksstimme Foto: Matthias Bein



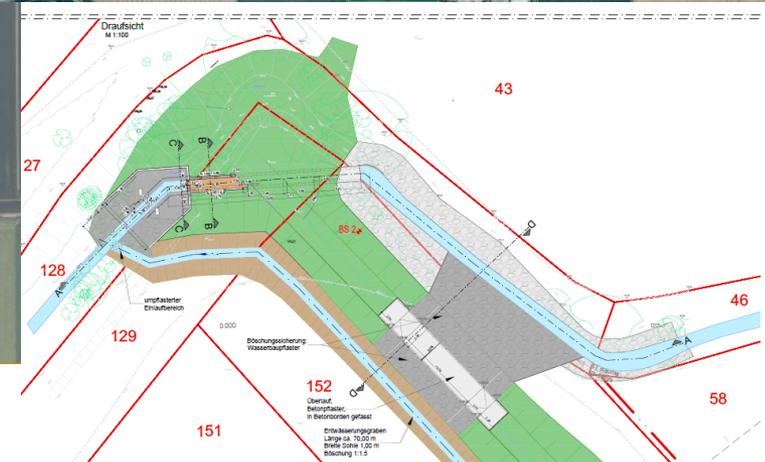
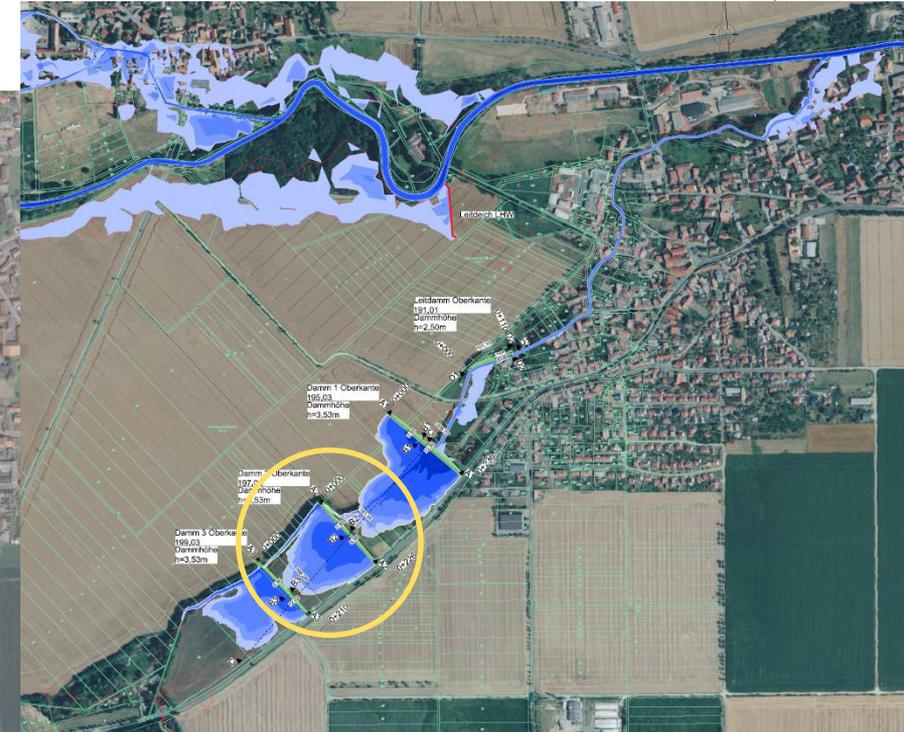
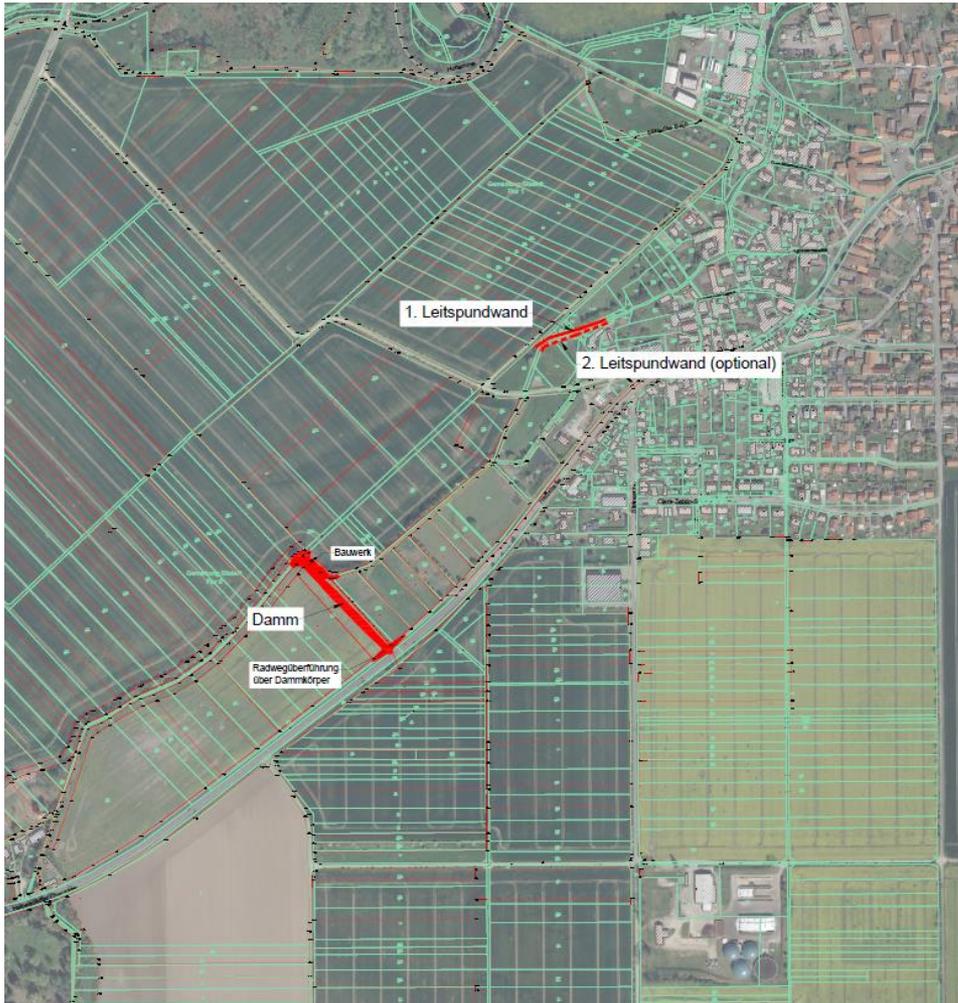
© Stadtverwaltung Wernigerode



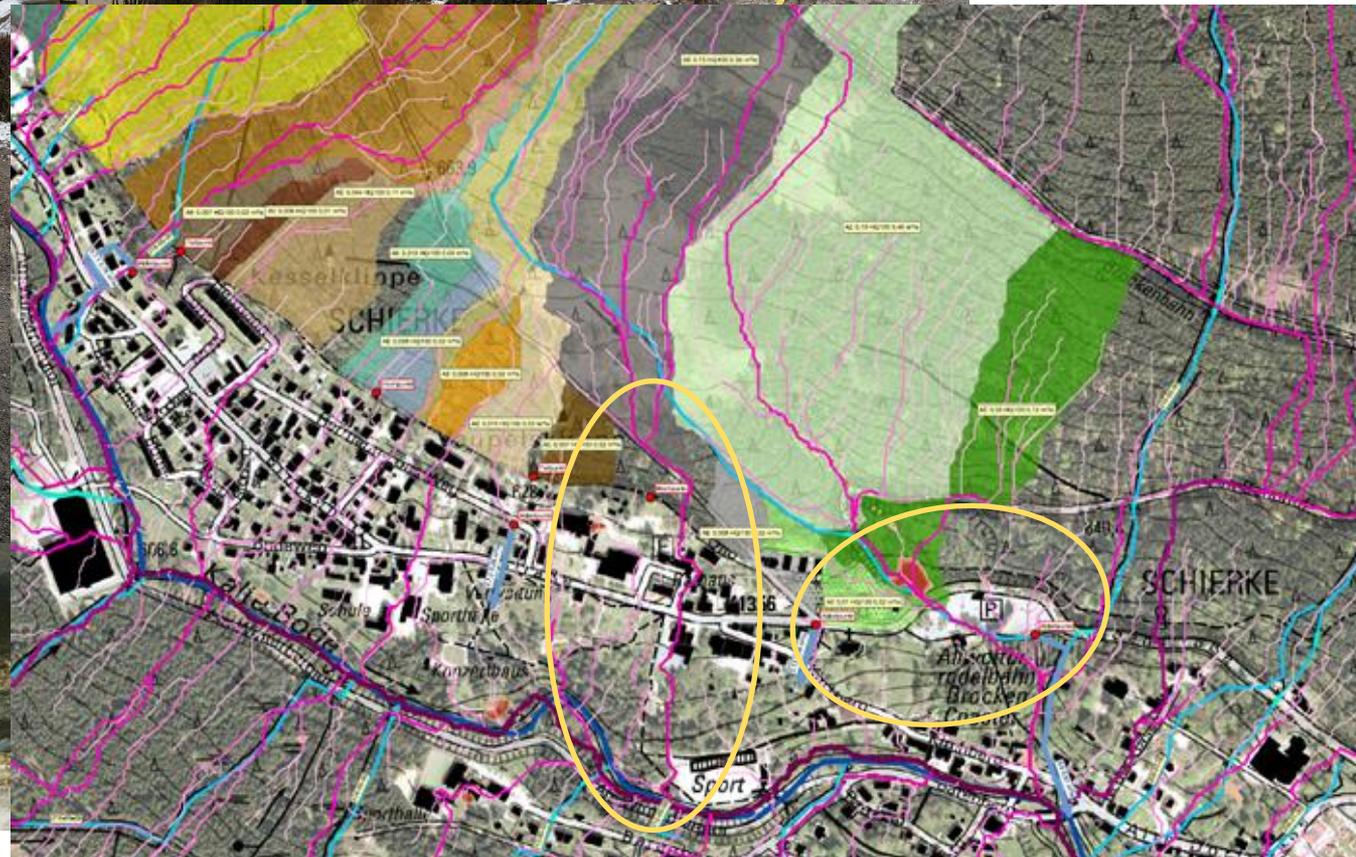
## HWS Silstedter Bach in Silstedt

- » Problem Zusammenfluss mehrere Gewässer im Bereich Silstedt
- » Daher große Wassermassen durch Holtemme, Silstedter Bach und Barrenbach
- » Silstedter Bach führt riesiges Einzugsgebiet mit verschiedensten Zuflüssen aus steilen Waldbereichen und befestigten urbanen Gebieten -> schneller Anstieg
- » nach Variantenuntersuchung wurde festgelegt ein Hochwasserrückhaltebecken vor der Ortslage zu konzipieren
- » Zusätzlich ein kleiner Leitdeich um ein Ausufer zu verhindern
- » Entwurfsplanung vorliegend (2021/2022)
- » Letzte Kostenberechnung ca. 570.000 €
- » 2023 naturschutzfachliche Planungen/ Statik für Genehmigungen
- » Ab 2024 Ausführungsplanung und Vergabe, ggf. Baubeginn
- » Parallel plant LHW ganzheitlichen HW-Schutz an der Holtemme

# HWS Silstedter Bach in Silstedt



# Schierke 2015/2020

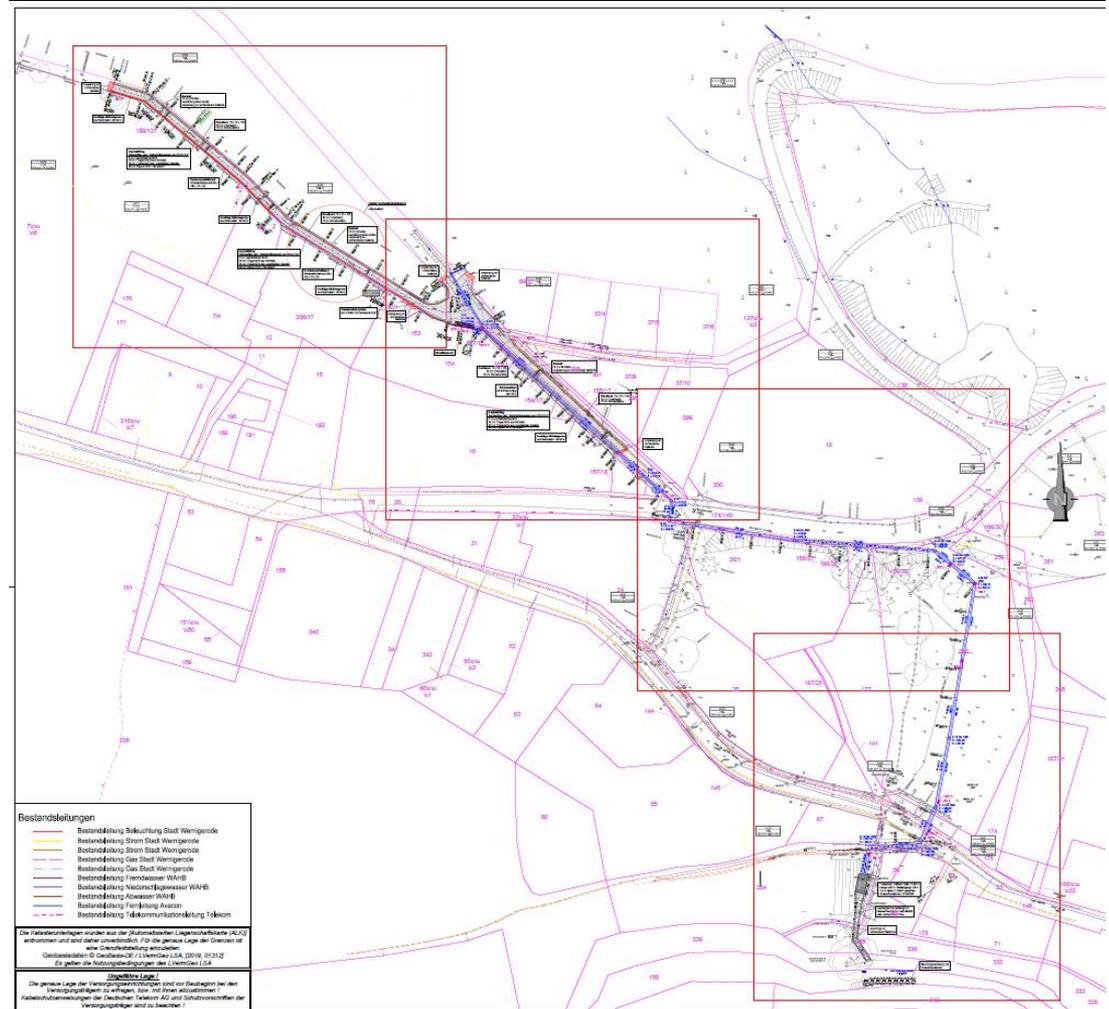
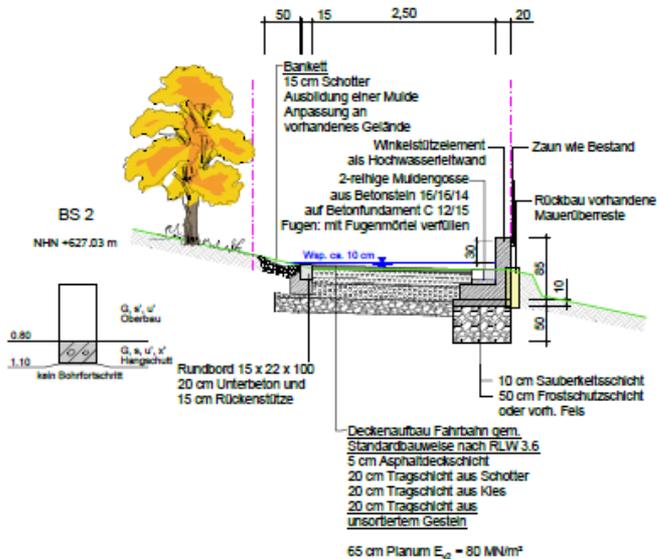


## HWS Schierke Nordhang 1. Bauabschnitt

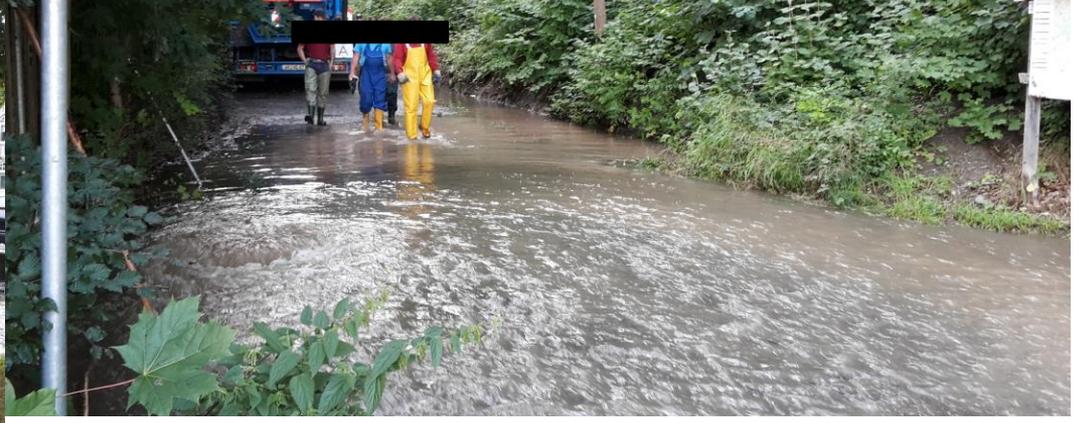
- » Problem diffuse Abflüsse über Nordhang; keine Gewässer
- » Abhilfe durch Linienbauwerk an Ortsgrenze (Ottoweg) und Ableitung in die Bode
- » 1. BA betrifft 200 m Ottoweg und Ableitung über Rodelhang bis in die Bode
- » Entwurfs- und Genehmigungsplanung vorliegend (2021/2022)
- » Letzte Kostenberechnung ca. 720.000 €
- » 2023 naturschutzfachliche Planungen für Genehmigungen
- » Ergänzung der Planung zum Anschluss PP Tälchen
- » Ab 2024 Ausführungsplanung und Vergabe, ggf. Baubeginn

# HWS Schierke Nordhang 1. Bauabschnitt

Regelquerschnitt 1

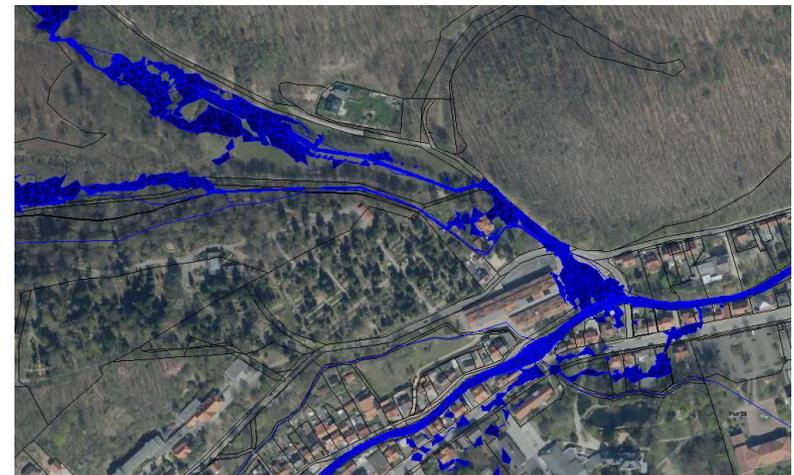


# Wernigerode 2017

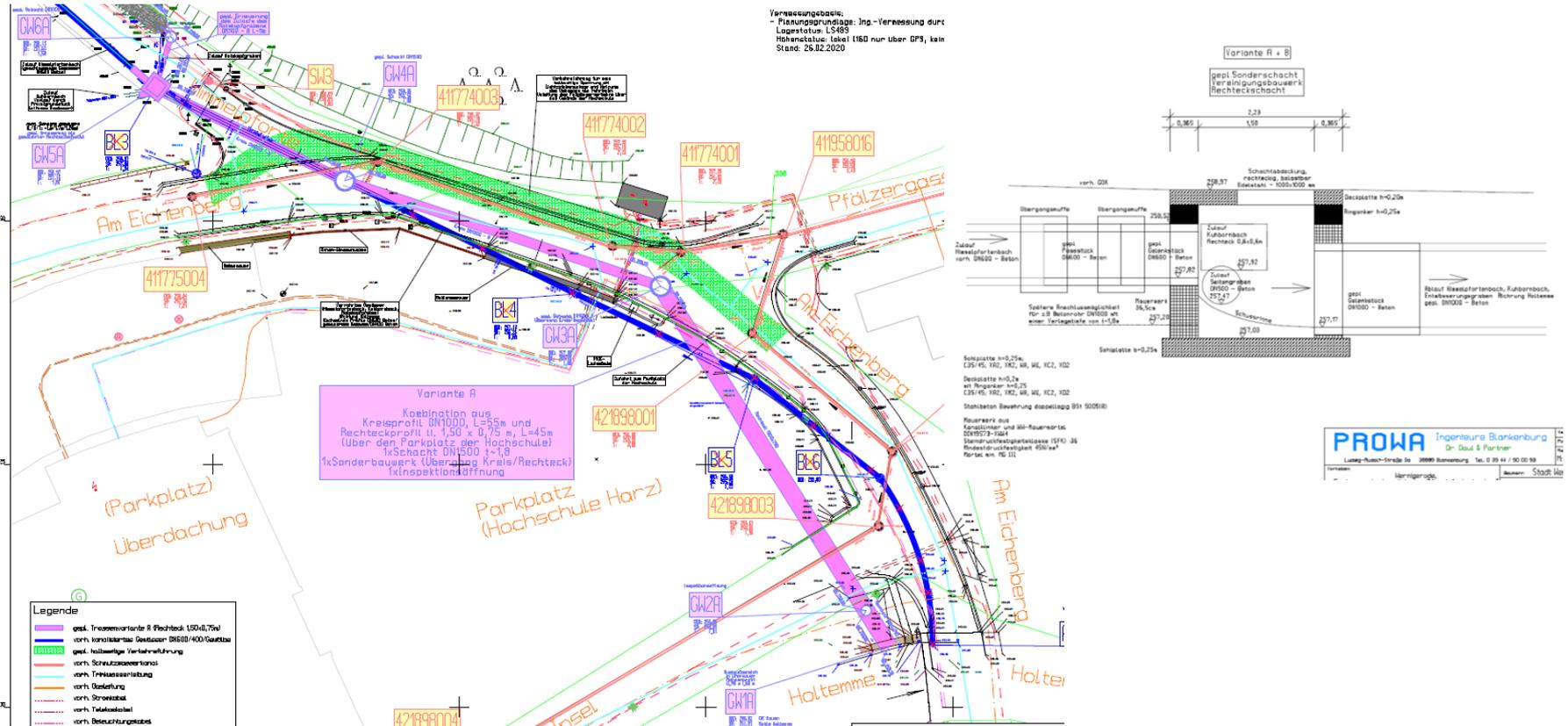


# HWS Kuhbornbach Hasserode 2. Bauabschnitt

- » 2017 starke Überschwemmung am Übergang Himmelpforte
- » Eingestürzte Verrohrung Am Eichberg sowie fehlende Absetzmöglichkeiten und abrutschender Hang
- » In einem Vereinigungsschacht fließen 3 Gewässer zusammen
- » 2019/2020 bereits als 1. BA - Trägerbohlwand und Gewässereinläufe hergestellt sowie Vorplanung für 2. BA
- » 2. BA ist Sanierung und Vergrößerung der Ableitung in die Holtemme
- » In 2023 weitere Planung vorgesehen und ab 2024 Bauausführung

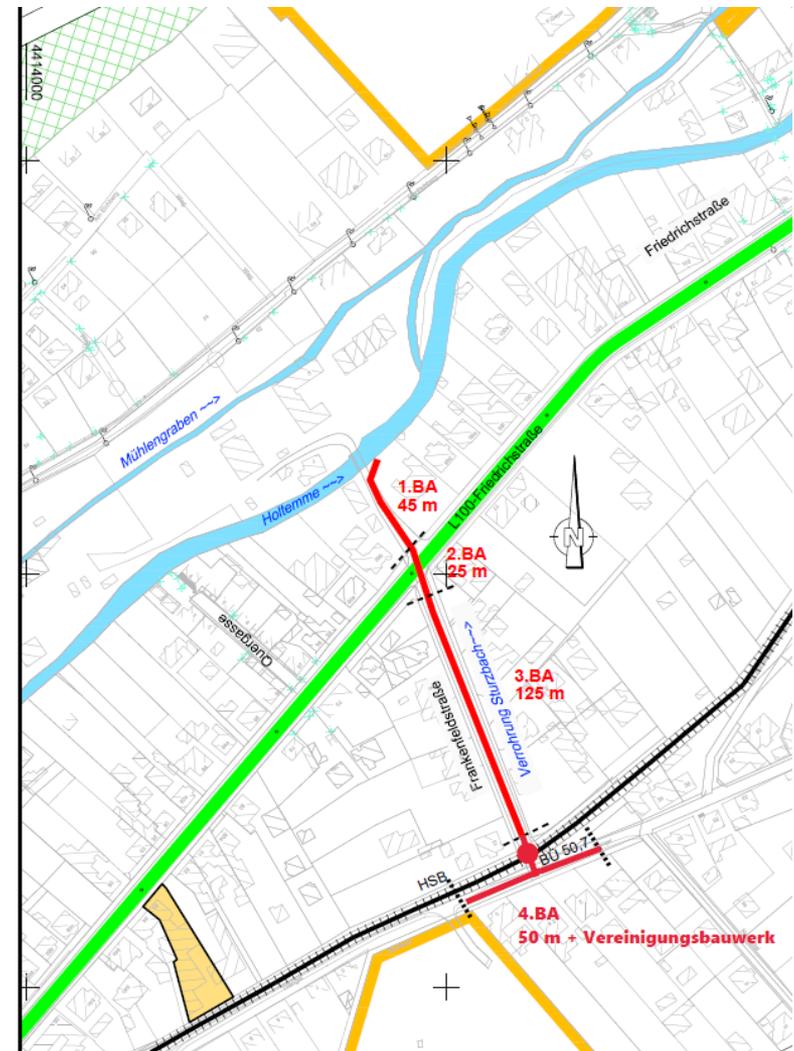


# HWS Kuhbornbach Hasserode 2. Bauabschnitt



## HWS Sturzbach Hasserode 3./4. Bauabschnitt

- » Sturzbach als Hauptursache für Überschwemmungen in Hasserode 2016 und 2017
- » Geschiebeprobem an Waldgrenze und defizitäre Verrohrung in Frankenfeldstraße
- » 1. und 2. Bauabschnitt bereits vollendet; Baufreiheit und Vorflut durch L100 vorab nötig
- » 4. BA in 2023 im Schienenbereich, da Planfeststellung der HSB ausläuft
- » Unterirdisches Vereinigungsbauwerk für Sturz- und Nesselalbach
- » 3. BA folgend ; Finanzierung mit FöMi vorgesehen





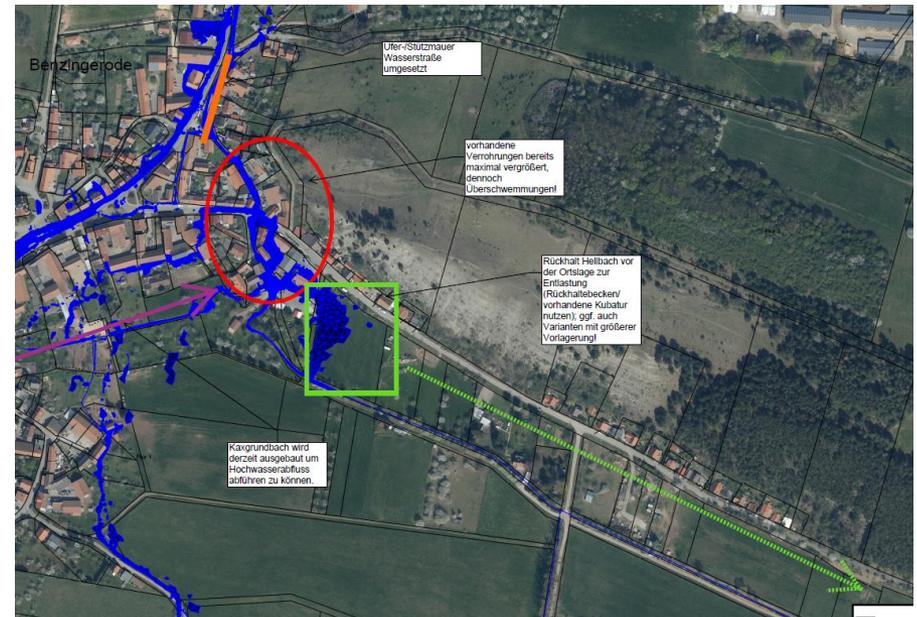
# Benzingerode 2017



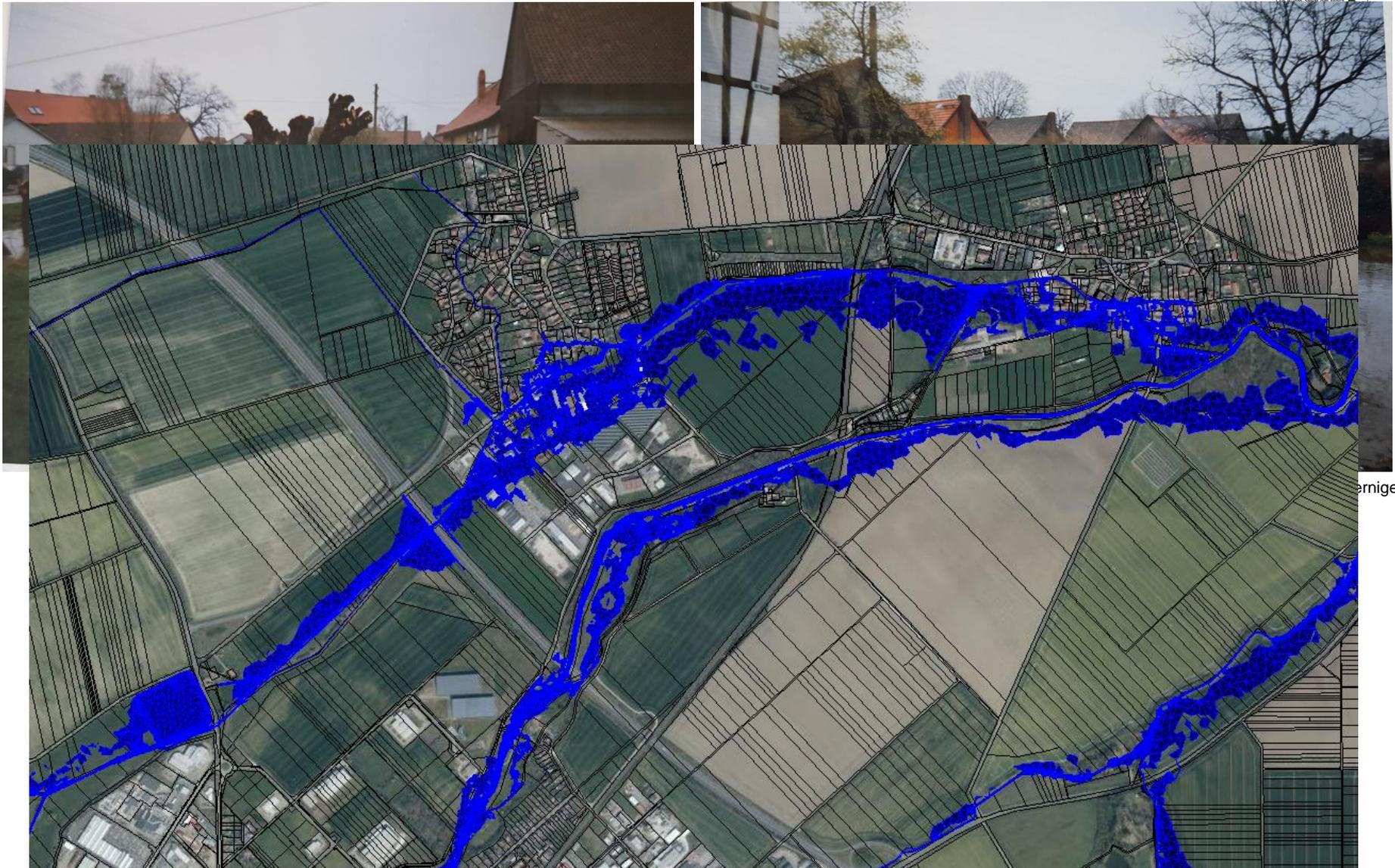
ng Wernigerode

## Rückhalt Hellbach in Benzigerode

- » Hauptprobleme Kaxgrund und Hellbach
- » Kaxgrund wird gerade hydraulisch erweitert (2022/23)
- » Am Hellbach keine weitere Verbesserung innerorts mehr möglich
- » Vorgesehen ein Rückhalt vor der Ortslage in den Auwiesen
- » Möglichst Nutzung vorhandener Struktur oder Ortskubatur
- » Zunächst Vorplanung notwendig; ggf. ab 2024/25



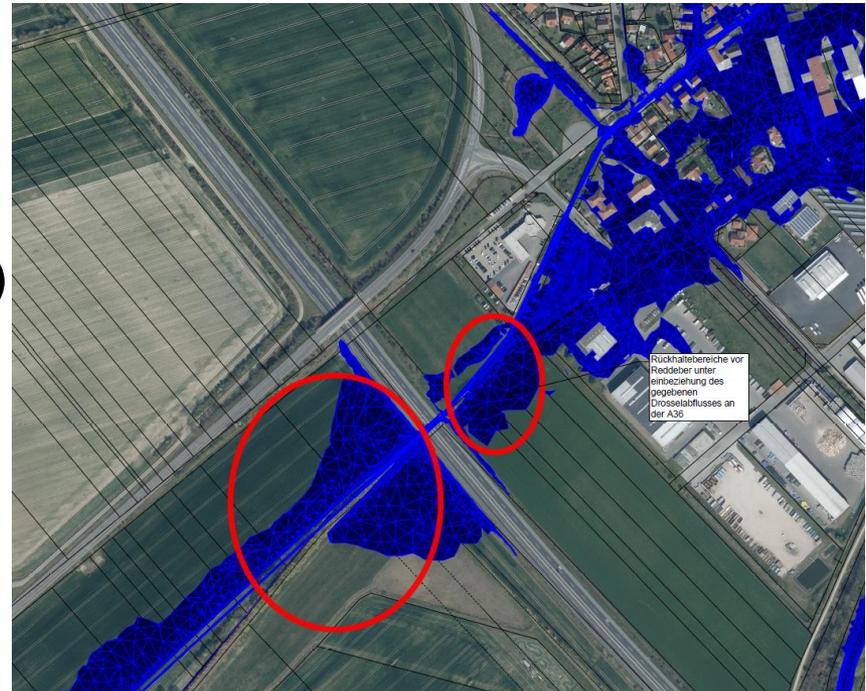
# Minsleben/Reddeber 1994



ernigerode

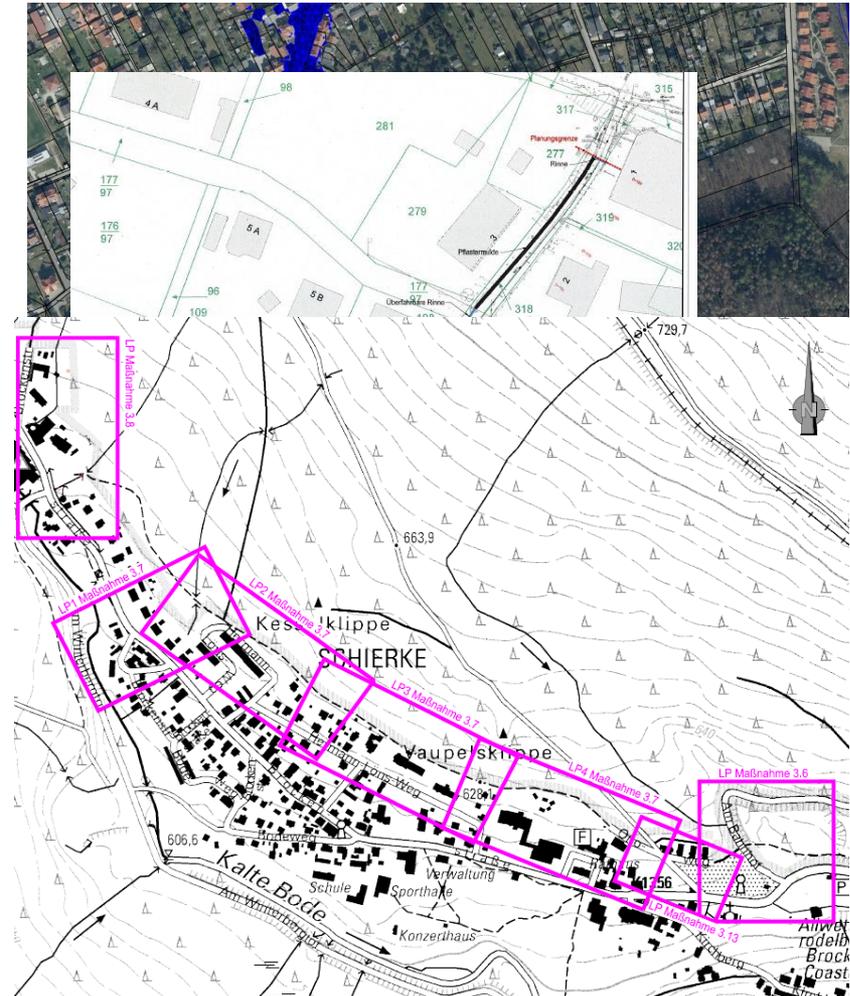
# HWS Barrenbach vor Redebber

- » Barrenbach entwässert bei Niederschlag nördlich WR große landwirtschaftliche Flächen (Lust)
- » Kann extreme Wassermassen abführen (2017 nicht betroffen)
- » HWS Minsleben zunächst gestoppt
- » Rückhalt vor Eintritt in die Ortsgebiete Reddeber/Minsleben
- » Nutzung z.B. Drosselabfluss an A36
- » Vorplanung notwendig; ggf. ab 2024/25



## weitere mittel bis langfristige Maßnahmen

- » Geschiebe- und Wasserrückhalt Sturzbach am Schäfergrund
- » Hochwasserableitung Schierke Barenberg
- » weitere Bauabschnitte Schierke Nordhang
- » Öffnen des Kohlgartengrabens an der Halberstädter Str.
- » Erweiterung RRB Conventbach (WAHB)
- » Weitere Kleinmaßnahmen (Rechen, Verrohrungen, Ufererhöhungen, Stützmauern)



## Problem verrohrte Gewässer

- » 1.250 km Gewässer im Verbandsgebiet -> davon ca. 51 km verrohrt -> 4,5 km in Wernigerode und OT -> davon > 1,5 km Sanierungsbedürftig
- » teilweise Zustand nicht bekannt
- » hydraulische Anforderungen (HQ100) kaum gegeben
- » Einlaufrechen als Schwachstelle bei Verstopfung
  
- » Einbau vieler Verrohrungen ca. 1950 – 1960
- » Einbau nicht fachgerecht verlegt
  
- » Lebensdauer der Verrohrungen deutlich überschritten
- » In naher Zukunft vermehrt mit Einbrüchen / Havarien zu rechnen
- » Nicht kalkulierbare Risiken zu Lasten des UHV/Stadt/WAHB/Private

# Liste abgeschlossene Maßnahmen

- » Sturzbach Frankenfeldstraße 1./2. BA 850.000 €
- » Gebirgsrechen Sturzbach Schäfergrund 16.000 €
- » Kuhbornbach Himmelpforte 1. BA 130.000 €  
(Gewässereinläufe+Trägerbohlwand)
- » Rechen am Triangel und Piepergrund 5.000 €
- » Stützmauer am Hellbach Benzingerode 85.000 €
- » Ufersicherung Christianentalbach Tiergartenstr.  
16.000 €
- » 2022/2023 Trennung RW-Kanal und Kaxgrundbach  
in Benzingerode (mit UHV/WAHB) 500.000 €
- » Anschaffung mobiler HWS für Wasserwehr 36.000 €
- » diverse Vor- und Entwurfsplanungen der  
vorgestellten Maßnahmen 120.000 €





© Stadtverwaltung Wernigerode

## Gemeinsam durch das Hochwasser!



Bildmaterial mit freundlicher Unterstützung:

- Matthias Bein
- Karl-Heinz Mänz
- Andreas Hellwig
- Holger Manigk
- uvm.